

Pressemitteilung

München/Düsseldorf im Oktober 2017

„Dimini“-Projekt – Das DITG entwickelt Schulungstool für Diabetesprävention

Die Gesundheitspolitik nimmt sich der Diabetesprävention an und fördert das Projekt „Dimini“ in Schleswig-Holstein und Hessen

„Dimini“ ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit im Rahmen des Innovationsfonds gefördertes Programm zur Vorbeugung von Diabetes-Typ-2. Durch das „Dimini“-Projekt wird die Gesundheitskompetenz von Personen mit erhöhtem Diabetes-Risiko gestärkt und die Entstehung von Diabetes-Typ-2 verzögert oder sogar verhindert.

Hintergrund

Regelmäßige körperliche Aktivität und eine ausgewogene Ernährung können dafür sorgen, das Auftreten von Typ-2-Diabetes zu verhindern oder zu verzögern. In der Theorie klingt das einfach, die Umsetzung fällt den meisten Menschen schwer. Die hohe Zahl der Übergewichtigen führt auch zu einem überhöhten Risiko an Typ-2-Diabetes. Hinzu kommt, dass die Patienten auf sich alleine gestellt sind, sobald sie die Praxis verlassen.

Das DITG – Deutsches Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung hat mit Konsortialpartnern ein eLearning-Modul für die Diabetesprävention im „Dimini“-Projekt entwickelt. Es setzt beim Hausarzt an, dem zentralen Ansprechpartner für alle Fragen zur Gesundheit. In dem Schulungstool, das sich an (Haus)Ärzte und medizinische Fachangestellte richtet, wird über die Risiken von Diabetes-Typ-2 aufgeklärt und auf die Durchführung des Projekts vorbereitet. Die Teilnahme an diesem Tool befähigt Ärzte zu der Durchführung des Programms, darüber hinaus können sie Fortbildungspunkte sammeln. In dem Schulungstool erhalten Ärzte einen Überblick über das gesamte Dimini-Projekt und dessen Ablauf. Darüber hinaus werden die Symptome und Risikofaktoren eines Typ-2-Diabetikers dargestellt. Das Tool stellt den FINDRISK-Test vor und erläutert wie man Menschen mit Diabetes zu einem gesunden und ausgewogenen Ernährungsstil motivieren kann. Der (Haus)Arzt wird zum unterstützenden Begleiter auf dem Weg in ein gesünderes Leben.

Zielsetzung

Das Ziel des Diabetes-Präventionsprojektes Dimini ist es, die Gesundheitskompetenz von Personen mit überhöhtem Risiko für Typ-2-Diabetes zu stärken. Damit soll einerseits die Entstehung der Krankheit verzögert oder sogar verhindert werden, andererseits sollen Versorgungskosten gesenkt werden.

Konsortialpartner

- AOK NordWest
- BARMER
- DAK-Gesundheit Vertragsgebiet SH
- TK
- docevent GmbH Schleswig
- inav-privates Institut für angewandte Versorgungsforschung GmbH
- Kassenärztliche Vereinigung Hessen
- AOK Hessen
- DDG – Deutsche Diabetes Gesellschaft
- DGPR – Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation
- MSD
- Bundesagentur für Arbeit